



Postulat 211

Eingang Stadtkanzlei: 5. Juni 2018

Velostation am Bahnhof endlich auslasten!

Die Velostation am Bahnhof würde Platz für 1100 Velos bieten. Doch obwohl die Veloparkplätze rund um den Bahnhof sehr knapp sind, wird die Velostation nicht dem Potential entsprechend genutzt. Dies ist bedauerlich, da die Veloparkplatzsituation rund um den Bahnhof sehr unbefriedigend ist.

Es fragt sich, warum so wenig Velofahrende ihr Velo in der Velostation abstellen. Einerseits trägt die Lage der Velostation sicher dazu bei. Die Velostation wirkt versteckt, ebenso ist der Zufahrtsweg länger als bei anderen Veloparkplätzen und führt auch über mehrere Ampeln. Eine grössere Hürde mag jedoch die Veloparkplatzgebühr sein.

Damit die Velostation besser ausgelastet wird, braucht es Anreize. So wie die Einführung eines Preises (5 Rappen) bei den Plastiksäcklein im Detailhandel dazu geführt hat, dass viel weniger Plastiksäcklein verbraucht werden, könnte ein Erlass der Parkgebühr bei der Velostation den gegenteiligen Effekt haben. Die Aufhebung der Gebühr könnte die Hürde zur Nutzung abbauen. Auf den zweiten Blick ist die Velostation nämlich nicht so schlecht gelegen, die Geleise sind durch die hintere Bahnhofsunterführung von der Velostation aus in wenigen Metern, und damit schneller als bei den anderen Veloparkplätzen, erreichbar.

Die unentgeltliche Benutzung der Velostation ist eine kostengünstige und schnell umsetzbare Massnahme, um die Veloparkierungsproblematik am Bahnhof kurzfristig zu entschärfen.

Der Stadtrat wird gebeten, das Notwendige zu unternehmen, so dass die Velostation ab dem Jahr 2019 kostenlos genutzt werden kann. Die Betreuung der Velostation soll dabei beibehalten werden. Zusatzangebote wie Veloreinigung und weitere Serviceleistungen sollen wie im heutigen Umfang entgeltliche Leistungen sein.

Korintha Bärtsch
namens der G/JG-Fraktion

Nico van der Heiden und Mario Stübi
namens der SP/JUSO-Fraktion